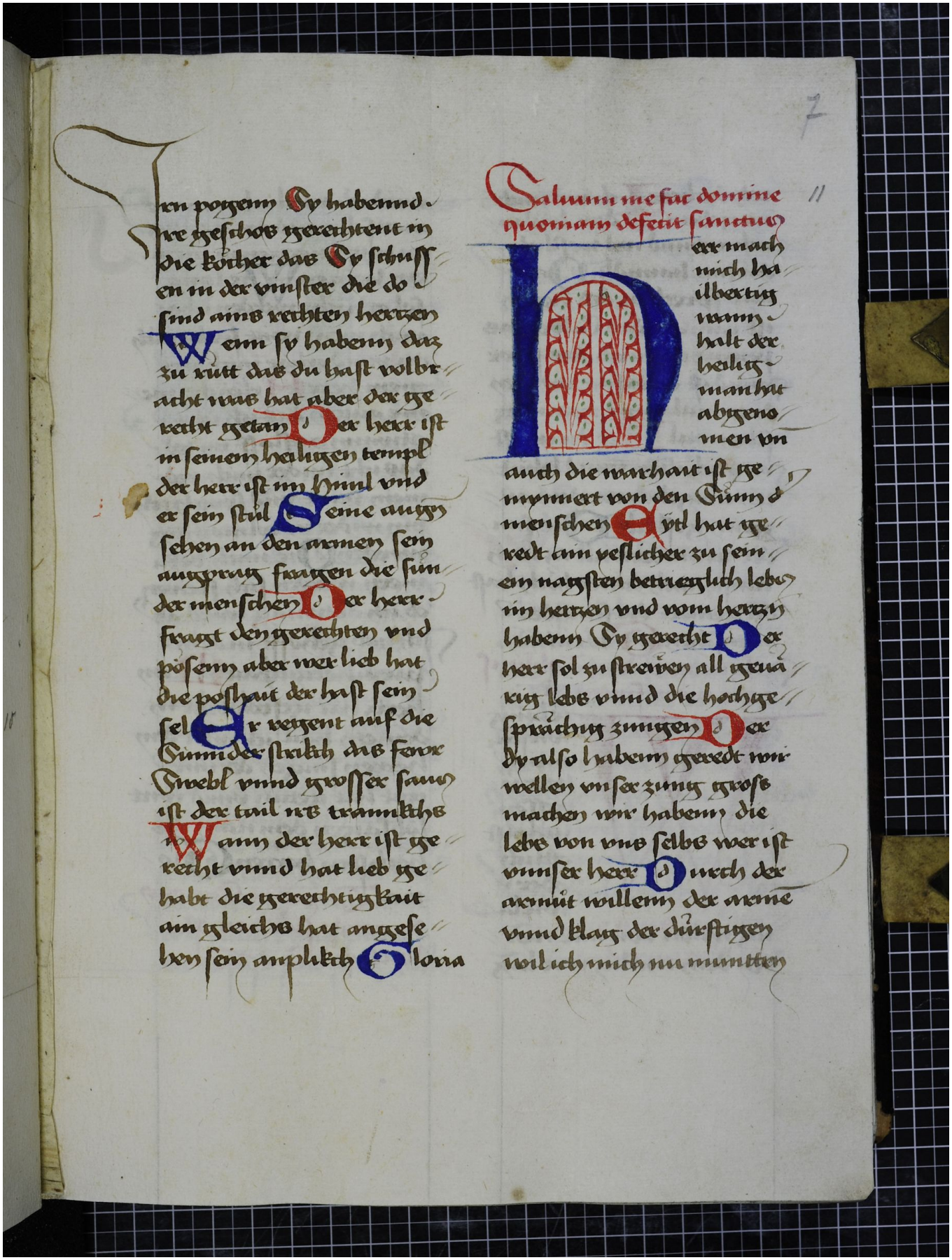
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



7

Ten pozem Cy habemnd.
re geschos gerechtent in
die kocher das Cy schuss
en in der vinster die do
sind ains rechten hertzen
Wenn sy habenn daz
zu rutt das du hast wolbr
acht was hat aber der ge
recht getan Der herr ist
in seinem heiligen templ
der herr ist im himel vnd
er sein stul Seine augen
sehen an den armen sein
augpraun fragen die sun
der menschen Der herr
fragt den gerechten vnd
posem aber wer lieb hat
die poshait der hast sein
sel Er regent auf die
sunder strikh das feur
swebl vnnd grosser sam
ist der teil ns tramkhs
Wann der herr ist ge
recht vnnd hat lieb ge
habt die gerechtigkait
ain gleichs hat angese
hen sein anplikh Gloria

Saluum me fac domine
quoniam defecit sanctus

11

Er mach
mich hai
lbertig
wann
halt der
heilig-
man hat
abgeno
men vn
auch die warhait ist ge
mynnert von den sunn d
menschen Eytl hat ge
redt ain yeglicher zu sein
ain nagsten betriegliche leb
in hertzen vnd vom hertzn
habenn Cy gerecht Der
herr sol zu streuen all geua
tig lebs vnnd die hochge
sprächig zungen Der
dy also habenn gerecht wir
wellen vnser zung grosse
machen wir habenn die
lebs von vns selbs wer ist
vnser herr Durch der
armut willenn der arme
vnnd klag der dürftigen
wil ich mich nu muntten